





Seine Verurteilung bei Hochverrat gemeldet und Hoffung unter solchen Namen als Besessener der Hochverrat in Deutschland auf. Er sagte aus, er habe die Verurteilung freiwillig angenommen und ausgesprochen. Seine frühere Aussage, daß er den Auftrag dazu von Hochverrat erhalten habe, will der Zeuge nicht aufrechterhalten. Auch die Aussagen seiner früheren Aussagen, die seines und Ottavio schwer belasten, hält er nicht aufrecht. Dann schildert der Zeuge die Umkleitung der Zeige im mittelmittleren Walle im Februar 1921. Die Zeige habe weder Schätze noch Schmuck angefaßt.

### Die Besuche im alten Landtag

Von Wilhelm Altshausen.  
Obwohl Reichstag und Landtag politische Parlamenten sind, wird bei Besuchen der Reichstagsgebäude der Besuch geistiger, bei dem jener Besuch müde wird berücksichtigt werden, weil die betreffenden Besuche sehr zahlreich in einem Bezirk vorhanden sind. Es ist darum angebracht zu wissen, wie z. B. der bisherige Preussische Landtag in seinen Besuchsgruppen zusammengefaßt war.

Unter den 450 Abgeordneten war der Reichstag mit 56 Vertretern besetzt, darunter 24 Volksbildungsvereine. Die weiblichen traten in Stärke von 15 Mann auf, davon waren sieben evangelisch. Ferner bestand der Landtag aus 6 Korymben, 19 Redakteuren, während 10 Abgeordnete sich als Schriftsteller bezeichneten. Die größte Anzahl der Abgeordneten, nämlich 77, waren Verbände- und Parteiführer, die nur noch von der Gesamtzahl der Abgeordneten annähernd erreicht wurden. Handwerksmeister gab es 55, darunter 9 Industrielle, dagegen war die Landwirtschaft mit 46 Abgeordneten vertreten, davon nur fünf Großgrundbesitzer, die übrigen waren nur 4 Landarbeiter vorhanden. 21 gelehrte Arbeiter waren als solche bezeichnet, und bei 20 Abgeordneten war kein Beruf angegeben. Der Handels- und Kaufmannstand war ebenfalls mit 22 Mann vertreten, der Bergbau war mit 16 Personen besetzt, 6 aus Arbeiter- und 10 aus Arbeitermeistern. Die Parteien trugen die Zahl 20 unter den Abgeordneten auf.

Im Landtag waren 43 Frauen als Abgeordnete tätig, nämlich 19 Sozialdemokraten, 9 Deutschnationale, 8 Zentrum, 8 Deutsche Volkspartei, 2 Kommunisten und 2 der Demokratischen Partei angehörig.

Der Landtag war zahlenmäßig nach folgenden Parteien zusammengefaßt: Sozialdemokraten 114, Deutschnationale Volkspartei 109, davon 121 Organisations- und Parteimitglieder, Zentrum 81, Deutsche Volkspartei 45, Kommunistische Partei 44, Freiwirtschaftliche Partei 34, die anderen zerstreut, Demokratische Partei 27, Wirtschaftspartei 11 (Stimmen mit den 6 Wahlen eine Fraktion), Deutsche 11 (davon ist Kaiser (Anklam) jetzt zur U.S.B. gegangen) und 2 Polen, zusammen 450 Abgeordnete, von denen 4 keine Partei und 23 dem Wahl angehören. Gleichzeitig gehören 6 dem Reichstag, 3 dem Reichswirtschaftsrat an.  
1918 gab das alte Abgeordnetenhaus 10 aus: 149 Kontervaite (davon 84 Adlige), 81 Freikontervaite (davon 15 Adlige), 65 Nationalliberale (davon 4 Adlige), 35 Fortschrittler (davon ein Adlige), 108 Zentrum (davon 9 Adlige), 15 Polen (davon 3 Adlige), 6 Sozialdemokraten, also 484 Abgeordnete, darunter 118 Adlige und 78 Doppelmandatare. Dabei waren 189 Großgrundbesitzer, 62 Kleinlandwirte, 68 Offiziere, 6 Kleinhandwerker (4 Kontervaite, 1 Zentrum, 1 Sozialdemokrat) und 2 Arbeiter, die übrigen verteilten sich auf die abademischen Berufe. Diese Gegenüberstellung erscheint heute angebracht.

Mit der Angabe des Reichstagsbeschlusses über die Abgeordneten des letzten Landtages wollen wir die kleine Aufstellung schließen: etwa 100, 212, fast 102, schließlich 5, hauptsächlich 1, bis freilich 99, religionslos 18, und 13 haben keine Angaben darüber gemacht.

### Er hat ihn operiert.

Professor Karl von Sicken.



der Direktor der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Berlin, operierte Aman Ullah von Afghanistan, der sich zu diesem Zweck seit einigen Tagen wieder in Berlin aufhielt. Sicken wird nun wohl auch Herzog von Afghanistan werden.

Berliner Zeitschriften. Der Redakteur der deutschen Zeitschriften, der sich zu diesem Zweck wegen Besichtigung des preussischen Ministerpräsidenten zu 1000 M. Gehalt bezogen wurde.

# Liebestragödie im Grunewald

## Das Ende einer ausichtslosen Liebe

In der Nähe des Zankelsteins im Berliner Grunewald erlag der russische Student Alexander Fränkel ein Geliebte, die Wirtin Georgijewna Galerina Kaminskaja und brachte sich dann selbst eine schwere Schußverletzung bei, die er am Mittwochmorgen erlag. Die Wirtin spielte sich vor den Augen der Freundin der Geflohenen, der Wirtin Tatjana Samojlowa, ab.  
Fränkel ist im Jahre 1907 in Odesa geboren und war vor längerer Zeit nach Deutschland gekommen, nachdem seine Eltern ihr ganzes Vermögen verloren hatten. Der junge Mann wollte in Berlin Medizin studieren; seinen Lebensunterhalt machte er sich durch Arbeit verdient. Er nahm deshalb bei einem russischen Arzt in Berlin als Privatsekretär Stellung. Fränkel lernte dann die Kaminskaja kennen, die in Berlin kunstgewerbliche Studien betrieb und in der Potsdamer Straße wohnte. Das Mädchen spielte in einer russischen Studentenverbindung, die ihre Zusammenkünfte in einem Lokal in Charlottenburg abhielt; Fränkel spielte eine russische Laute, seine Geliebte die Balalaika. Weil es dem Mädchen an Mitteln für die Vollendung ihrer Studien fehlte, ließ sie eines Tages mit einer Balalaika-Kapelle nach München, um dort zu spielen. Es kam jedoch

noch nach Berlin zurück und traf sich wieder mit Fränkel. Das Paar war schon länger dem Lebensunterhalt nach beschäftigt, da seine Mutter verstorben, auf die Mutter zusammenzukommen.  
Am Dienstagmorgen traf sich das Paar und die Freundin Samojlowa am Zoo in Berlin. Man begab sich gemeinsam in den Grunewald. Zunächst gingen die drei jungen Leute plaudernd spazieren. Fränkel erklärte Fränkel und seine Geliebte, daß sie jetzt ihren Voratz ausführen wollten. Fränkel zog eine Schußwaffe, die er, wie er sagte, für seine letzten 40 M. gekauft hatte. Die Samojlowa versuchte, eine der Hände vorbereitende Schußwaffe zu benachrichtigen; Fränkel hinderte sie jedoch daran. Die Geliebte nahm nicht die Wirtin Samojlowa, die Fränkel seiner Geliebten die Wirtin, an dem Paar und drückte ab. Das Mädchen brach auf der Stelle zusammen. Der Wirtin richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und fügte mit einem Schreie Schuß auf sich. Die entsetzte Freundin lief hilflos zurück, wie sie auf eine Schußwaffe und teilte ihr den Vorfall mit. Die Wirtin lebte noch, als die Feuerwehre sie ins Krankenhaus, wo er am Mittwochmorgen starb.

# Unmenschliche Eltern

In Farchlitz in Holland (Südniederlande) wurde ein Bauerdehauer unter dem Verdacht verhaftet, an zwei Stellen Brandstiftung begangen zu haben. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß die Eheleute ihr zweijähriges Mädchen ermordet haben. Das Ehepaar hatte 14 Kinder, ein weiteres wurde ermordet. Wegen Mordanklagen entließ sich der Mann, das Mädchen aus dem Wege zu räumen. Derselben stellen die Eltern das Kind in einer Winternacht wühl unbeeidet auf Feld, damit es erfrieren sollte. Da dem Mädchen nur einige Zehen

erfroren waren, wurde es am nächsten Abend in ein warmes Wasser auf dem Hofplatz gewaschen und einige Stunden vor das offene Feuer gestellt, wo es im Laufe der Nacht im Arm der Mutter verstarb. Die Eltern legten die Leiche in die Wiege, damit niemand etwas merken sollte. Bei der Untersuchung erklärten die Eltern Kinder des Ehepaars, daß sie beschuldigt werden wollten, bei den Vorberurteilungen eingezogen. Die Mutter habe sich jedoch wie rasend gebürdet und mit dem Messer nach ihnen gestochen. Das Ehepaar ist gefänglich.

### Der Flug durch den Weltraum wird möglich sein



Dipl.-Ing. Fritz von Opel (links) und Ingenieur Gander (rechts), die in jahrelanger geheimer Arbeit ein Raketenaggregat für Flugzeuge und für die Weltraumfahrt erforschen haben, wohnen dem Etari ihres Raketenraums bei.

### Eine geflügelte Ratete.

Hamburg, 19. April. (WZB.)

Die ein Spezialmaschinenbau der Hamburger Nachrichten, Schriftsteller Otto Billi Gail, mitteilt, wird zuerst in den Opel-Werken an der Fertigstellung der D. S. R. II (Opel-Sonder-Rakete II) gearbeitet. Die neue Wagon wird wesentlich anders aussehen als der erste, der sich für größere Geschwindigkeiten eignet würde. Er soll nach Mitteilungen von Fritz von Opel eine lange, granatenähnliche Karosserie und zu beiden Seiten große Tragflügel erhalten, die allerdings im Wagon zunächst nicht in die Luft erheben, sondern im Gegenteil durch Verfahrstellung nach auf die Bahn brücken sollen. Der neue Granatenwagen wird auf der Kusbahn in Berlin erprobt werden. Der erste Raketenvorstoß in die Luft ist für Mitte Mai geplant und wird wahrscheinlich vom Berliner Zentralforschungsinstitut am Flughafen (Hoffen) hat mit dem Bau eines geeigneten Spezialflugzeuges bereits begonnen.

### Jacoby aus der Haft entlassen.

Der im Zusammenhang mit der Bergmann-Affäre seit dem 31. Januar in Untersuchungshaft befindliche Staatsanwaltschaftsrat Jacoby ist am Mittwoch auf Antrag seiner Verteidiger aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Jacoby selbst hatte sich in den letzten Tagen erheblich verflüchtigt. Er erlitt mehrfach Ohnmachtsanfälle und Herzkrämpfe. Auch lagte er über die Folgen eines Kniegelenksbruchs, den er im vorigen Jahre bei einer Motorradfahrt erlitten hatte. Seine Verteidiger hatten deshalb die Ueberführung Jacobys in das Lazarett beantragt. Dort wurde seine Haftunfähigkeit bezug und darauf hingewiesen, daß bei weiterer Fortdauer Lebensgefahr bestehe. In den letzten Tagen hatte sich der Zustand des Betroffenen herabgesetzt. Er erlitt mehrfach Ohnmachtsanfälle und Herzkrämpfe, die schließlich die Entlassung zustimmten. Jacobys Anwälte haben zur Beilegung des Verfahrens eine Pfandsumme von 3000 M. Kaution als Sicherheit gestellt.

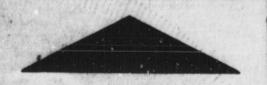
### Die Rache des Entlassenen in der IG-Farbenindustrie.

In einer Meisterkammer der IG-Farbenindustrie „Altes Werk“ in Ludwigshafen hat sich am Mittwochvormittag eine schwere Bluttat ereignet. Der 26 Jahre alte Arbeiter Franz Othly aus Ludwigshafen war vor einigen Tagen wegen Mißhandlung eines Meisters entlassen worden. Mit zwei Revolvern bewaffnet, drang er am Mittwochvormittag in die Fabrik der Meister ein und gab eine große Anzahl Schüsse auf die anwesenden Meister ab. Dabei wurden drei Meister schwer und einer leichter verletzt. Der Täter stellte sich nach der Tat der Polizei und fleuerte die angeschossenen zwei Revolver ab. Die verletzten vier Meister wurden in das Krankenhaus gebracht.

### Schülermord.

Berlin, 19. April. (Radiomeldung.)  
In der Wohnung seiner Eltern im Ganse-Weißhofstraße 18 in Berlin-Marienborn wurde gestern der 15jährige Obertertiaer Gerd Wiberi erschossen aufgefunden. Der Befund ließ darauf schließen, daß der Schüler von fremder Hand erschossen worden ist.

Das gestohlene Perlenstück. Die Pariser Polizei hat überraschend schnell den Diebstahl eines Perlenstückes im Werte von 6 Millionen Franken aufgeföhrt. Das Stück war von einem Pariser Juwelier nach London geschickt worden und unterwegs abgehoben bekommen. Als Täter wurde jetzt ein Pariser Goldschmied namens Söderer festgehalten und verhaftet. Der Dieb behauptet, daß der Perlenstein, der das Stück enthält, beschlagnahmt in seine Hände gelangt sei; er habe daher die Perlenstücke mit Selbsttötung an sich nehmen können. Im Jahre 1908 wurde der Diebstahl zu verurteilen, lebte Söderer den Jettel des Perlenstückes auf einen anderen Dieb.



# Sparkasse

## Kreisbank des Saalkreises

Halle a. d. Saale

Annahme von mündelsicheren Spareinlagen

Ausführung bankmäßiger Geschäfte

# Zillmann & Lorenz

Spedition  
Möbeltransport  
Lagerung

Halle an der Saale - Fernruf Nr. 27521

Hausfrauen! verlanzt Hausfrauen!

## Wein-Essig : Tafel-Essig

## Essigsprit : Mostrich

## Speise-Oele

aus den

# Kaltesten Essigfabriken G. M. Kohlmann & Co., G. m. b. H.

Halle a. S. / Telephon 21216, 21498

# W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstr. 6-10 Gegr. 1769

Sämliche Schneidereiartikel  
Kleider- und Seidenstoffe  
Woll- und Strampwaren  
Herrenartikel  
Trikotagen, Wäsche  
Handarbeiten



Trinkt

# Engelhardt-Biere!



**Wir eröffnen**

unser neuerbautes großstädtisches Kaufhaus

**Sonnabend**

21. April vorm. 9 Uhr. / Wir laden Sie herzlich ein

uns schon am Eröffnungstage zu besuchen.

Im Erfrischungsraum (I. Stock)  
Künstler-Konzert

**Conitzer & Co**

MERSEBURG · WEISSENFELSERSTRASSE 2.

Die Eröffnung eines modernen Kaufhauses in Merseburg ist ein Ereignis, das auch Sie gewiß interessieren wird. Deshalb erlauben wir uns, Ihnen einige nähere Angaben über unsere Firma zu machen.

Unser Kaufhaus in Aschersleben wurde im Jahre 1905 in kleinem Umfang gegründet, entwickelte sich aber rasch und ist schon seit vielen Jahren das größte Kaufhaus in weitem Umkreis. Es sind jetzt ca. 150 Angestellte und technisches Personal, allein in unserem Hause in Aschersleben, tätig.

Diese großen Erfolge beruhen darauf, daß unsere Firma in bezug auf Auswahl, Geschmack und Qualitäten eine ganz besondere Leistungsfähigkeit besitzt.

Jede Abteilung in unserem Hause steht unter der Leitung erster, fachkundiger Kräfte und ist infolgedessen gepflegt wie ein erstklassiges Spezialgeschäft.

Als Mitglied des Groß-Einkaufskonzerns Hermann Tietz-Conitzer (Berlin) genießen wir die größten Einkaufsvorteile, die uns in die angenehme Lage versetzen, außerordentlich billig verkaufen zu können. Das werden Sie bei Ihren Einkäufen stets erkennen.

Besonderen Wert legen wir darauf, daß jeder Käufer in unserem Hause gewissenhaft und fachkundig beraten und so gut bedient wird, daß aus jedem Käufer ein treuer, zufriedener Kunde und Freund unseres Hauses wird, der unsere Firma sehr gern seinen Bekannten empfiehlt.

Qualitätswaren zu denkbar niedrigsten Preisen . . . damit werden wir stets um Ihr Vertrauen und Ihre Zufriedenheit werben.

Nun bitten wir Sie ergebenst um die Ehre Ihres Besuchs, damit wir Ihnen zeigen können, was wir Ihnen bieten und was wir leisten.

**Conitzer & Co** Merseburg  
Das große Kaufhaus



Stimmenauf.

Quatsch — ruft der Herr der Industrie, wir kaufen, was wir brauchen. Wenn man sie schmiert, kann werden sie vor uns im Stau stehen!

Der Arbeitssack in Halle.

Keine Beförderung bei den männlichen, Verschärfung bei den weiblichen Arbeitssack. Nach dem vorübergehenden Stillstand in der Woche vor Ostern hatte sich die Arbeitssacklage in der Osterwoche weiter leicht gehoben.

Die Eisenauer Straße. Von heute an ist die Eisenauer Straße zwischen der Platten- und Farmstraße stets einbahnig.

Vorbereitung der Reichstags- und Landtagswahlen

Der preussische Minister des Innern hat mehrere Verfügungen zur Vorbereitung der Reichstags- und Landtagswahlen am 20. Mai dieses Jahres erlassen.

Die Einweisung des Landeswahlleiters

Der Landeswahlleiter hat der Innenminister den Präsidenten des preussischen Staatlichen Landesausschusses, Ober-Reg.-Rat Dr. Sengner, zu seinem Stellvertreter des Präsidiums des Staatlichen Landesausschusses Vicepräsidenten Dr. Söpler ernannt.

Ausweisung der Wählerlisten.

Durch Verordnung des Reichsministers des Innern vom 4. April d. J. wurde bestimmt, daß für die Neuwahl des Reichstages die Stimmlisten über Stimmkarten

in der Zeit vom 29. April bis zum 6. Mai einschließlich,

jedoch in denjenigen Gemeinden, in denen mit Zustimmung des preussischen Innenministers eine Gemeindewahl mit der Reichstagswahl verbunden wird, vom 15. bis zum 28. April einschließlich angesetzt werden.

Abweichungen des Landeswahlrechts vom Reichswahlrecht.

Das Recht, zum Preussischen Landtag zu wählen, ist ausdrücklich an das Vorhandensein eines Wohnortes (Wohnort oder gewöhnlicher Aufenthalt) in Preußen geknüpft.

Das Recht, zum Reichstagswahl zu wählen, ist nicht ausdrücklich an das Vorhandensein eines Wohnortes in Deutschland geknüpft.

Übung des Wahlrechts im allgemeinen daraus, daß nur diejenigen wählen können, die in einer Wahlstätte der Wahlkarte eingetragen sind oder einen Wahlchein haben,

und daß bei der Wahl innerhalb des Deutschen Reiches voraussetz. Bedingung maßgebend ist Staatsangehörigkeit ihres Heimatortes, die ihren Wohnort im Auslande nahe der Reichsgrenze haben, werden auf Antrag in das Wahlverzeichnis einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

Die für die Wahlbereitschaft vorgesehene Voraussetzung der mindestens einjährigen Reichsangehörigkeit ist für die Wahlbereitschaft zum Preussischen Landtag nicht erforderlich.

Die schriftliche Befähigung von Kreis- und Landtagswahlberechtigten, von Gewerbesteuervereinigungen, von Verbindungs- und Anstiftungserklärungen, die zunächst nur auf telegraphischen Wege — im übrigen schrift- und formgerecht — eingereicht sind, muß nach § 20 des Landeswahlgesetzes spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Fristen eingehen, während des Reichswahlgesetzes im § 20 den Eingang der entsprechenden schriftlichen Befähigung spätestens am zweiten Tage nach dem Ablauf der Fristen erfordert.

Ausstellung von Stimm-(Wahl-) Scheinen.

Stimm-(Wahl-) Scheine dürfen am Tage der Abstimmung nicht mehr ausgestellt werden. Jedere Gemeinde können die Ausstellung von Stimm-(Wahl-) Scheinen schon am zweitletzten Tage vor dem Wahltag zulassen, haben aber hierauf in einer Bekanntmachung besonders hinzuweisen.

SPD., Ortsverein Halle.

Ostbürgerveranstaltungen.

- Deute, Donnerstag, abend 8 Uhr finden in folgenden Lokalen Mitgliederveranstaltungen statt: Bezirk 1: „Reichsadler“, Traipfer Straße. „23: „Vollspart“, Ringstraße 27.

Genoffinnen und Genossen! Unsere Parole heißt: „Verdrängt den Bürgerblut!“ Darum alle Mann zur Stelle. Nur dann können alle Vorarbeiten ordnungsgemäß erledigt werden.

Das Sekretariat. Pelsch.

nur einen Stimm-(Wahl-) Schein ausgeben, und zwar nach dem für die Reichstagswahl vorgeschriebenen Muster. Der Vorwurf für diesen gemeinsamen Stimm-(Wahl-) Schein hat im Kopf zu lauten:

Stimmwahlchein zur Reichstagswahl und Preussischen Landtagswahl am 20. 5. 1925

Das Wahlverzeichnis und seine Auslegung.

Für beide Wahlen wird ein und dasselbe Wahlverzeichnis ausgestellt und benutzt.

Stimm-(Wahl-) Listen, die beim Volksbezirks- und Volksentscheidungsverfahren über die Bürgerkennzeichnung benutzt worden sind, dürfen nicht wieder verwendet werden.

Wenn für die Verfälschung Stimm-(Wahl-) Karten benutzt worden sind, soll vor deren Auslegung für die Wahlen Sorge getragen werden, daß die Stimmberechtigten, die sich an jenen Verfälschungen beteiligen, nicht mehr teilnehmen können, indem auch bei denjenigen Stimmberechtigten, die sich nicht beteiligt haben, in der entsprechenden Spalte der Karteilblätter ein Stimmzeichen nachgetragen wird.

Vor der Auslegung haben die Gemeindebehörden die Wahlereignisse daraufhin zu überprüfen, daß nur die am Wahltag tatsächlich maßgebendsten Personen eingetragen sind; es hat sich noch bei den letzten Abstimmungen gezeigt,

Advertisement for OVA Cigarettes. Features a large illustration of a woman in a dress, a pack of cigarettes, and a tray with cigarettes. Text includes 'Macedonische Ova-Tabake', 'REEMTSMA CIGARETTEN', 'OVA', 'Araberformat', and '5 pack'.

Macedonische Ova-Tabake. verarbeitet in der modernsten Mischungswerkstatt der Welt

REEMTSMA CIGARETTEN

OVA

Araberformat

5 pack





# Gewerkschaftliches.

**Der Deutsche Gewerkschaftsbund.**  
 Der Deutsche Gewerkschaftsbund hat am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Der Deutsche Gewerkschaftsbund lehnt am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Gewerkschaften die Beschlussempfehlung abgibt.

Die Metallarbeiter in den Metallbetrieben haben am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Die Metallarbeiter lehnen am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

**Metallarbeiterstreik in Gera.**  
 Die Metallarbeiter Geras haben seit einer Woche im Streik. Ein völlig unzulänglicher Gehaltsanspruch, der eine Erhöhung des Spitzenlohnes auf 78 Pf. forderte, ist vom Metallarbeiterverband abgelehnt worden. Die Metallarbeiter Geras haben am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Die Metallarbeiter Geras lehnen am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

# Aufstieg der Metallarbeiter

Der Deutsche Metallarbeiterverband hat am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Der Deutsche Metallarbeiterverband lehnt am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

Die Metallarbeiter in den Metallbetrieben haben am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Die Metallarbeiter lehnen am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

# Landesarbeitsgericht Halle.

Das Landesarbeitsgericht Halle hat am 14. April 1928 eine Beschlussempfehlung abgegeben. Die Beschlussempfehlung lautet: Das Landesarbeitsgericht Halle lehnt am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

# Kitty läßt sich nicht kriegen

Roman von Rudolf Reyner

„Schlafen Sie nicht, Herr Burks! Das sollten Sie die vergangene Nacht nicht haben, anstatt Sie sich um die Ehren zu kümmern.“  
 Tom ließ sich nicht von dem Beschlussempfehlung abgibt. Die Beschlussempfehlung lautet: Tom lehnt am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

Tom ließ sich nicht von dem Beschlussempfehlung abgibt. Die Beschlussempfehlung lautet: Tom lehnt am 14. April 1928 die Beschlussempfehlung ab, die den Metallbetriebern die Beschlussempfehlung abgibt.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

# Die Lohnbewegung im Baugewerbe.

Die Frühjahrsohnkampagne im Baugewerbe ist abgeschlossen. Die bisherigen Lohnforderungen, die im Baugewerbe für den Deutschen Bauarbeiterverband, den Zimmererbund, den Verband der Maurermeister und Meister und den Christlichen Bauarbeiterverband geltend, liegen über dem am 1. März 1928 ab. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Lohnforderungen sind im allgemeinen um 10 bis 15 Prozent höher als im Vorjahr.

**Der Frühling ist da!**  
 Nun gibt es wieder die beliebtesten Rabarberspeisen mit **MAIZENA**  
 Verlangen Sie umgehend unser **Rezeptheft!**  
 Deutsche Maizena Gesellschaft m. b. H. HAMBURG 18







# Ein Werk der Arbeiter-Wohlfahrt

Theodor-Schwartz-Erholungsheim Brodten-Travemünde

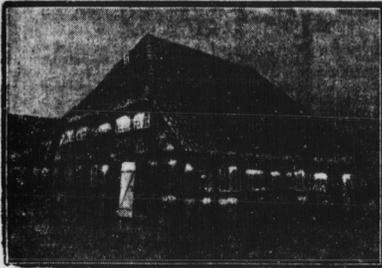
In dem idyllisch gelegenen Dorfe Brodten, in unmittelbarer Nähe der Ostsee, ist in aller Stille ein Werk der Arbeit für die Arbeiter und die Jugend entstanden, das seinesgleichen in Deutschland nicht findet. Die Arbeiter-Wohlfahrt hat hier ein zwei Hektar großes Bauergut mit 4 Wirtschaftsgebäuden, das stielige und gefällige Hände in ein großzügiges Erholungsheim umwandeln und das auch Tagesausflügler an die See freundlichen Willkomm bietet. Umgeben von Parkanlagen, großen Blühtfeld, Spiel- wie Kubbentischen und weiten Feldern, findet hier der Großstadtmensch alles vereint, was er zur Kräftigung seines Kör-

4 Schlafkabinen für Mädchen und einen Schlafsaal für 100 Jungen. Auch hier ist Roßlegelerei vorhanden.

Das Jugendberuhigungsheim soll jeweils 20 Jugendlichen zu längerem Kuraufenthalt dienen. In ihm sind auch die Verwaltungs- und Wirtschaftsräume untergebracht. Konnte auch äußerlich aus dem alten Gebäude vorläufig kein stilvolles Bauwerk errichtet werden, im Inneren ist dafür alles am so besser ausgestattet. Acht freundliche Zimmer in munteren Farben erwecken erholungsbedürftigen Großstadtkinder neue Lebensfreude. Licht und Sonne haben freie Bahn. Jedes Zimmer ist in andern Farben gehalten, denen auch die Gardinen angepaßt sind. Fließendes Wasser und elektrisches Licht ist in jedem Zimmer wie überhaupt in allen Gebäuden vorhanden. Zentralheizung, Wannen- und Brausebäder vervollständigen das Heim. Dem Speisesaal, der 24 Personen bequem Platz bietet, haben die Gebäude besondere Bedeutung. Eine schöne Wandbemalung verleiht diesem Raum, in dem zur Unterhaltung das Radio nicht

Eine Kaffeerüstung für 14 Stiele die K.A.G. Dies kann die Hausfrau neidvoll sehen, mit welcher praktischen Hilfsmitteln rationelles Küchenwirtschaft betrieben wird. Kleine auswechselbare Maschinen mit elektrischem Betrieb erledigen mühselige Handarbeit. Neben einem großen modernen Kochherd ist ein 150 Liter fassender Kochkessel für die Massenpeisung sowie eine der modernsten Waschküchen vorhanden.

Auf nun noch das Ferienheim für Erwachsene. Es ist dazu bestimmt, sowohl Einzelpersonen wie Familien für Tage oder Wochen aufzunehmen. Die 12 Doppel- und 4 Einzel-



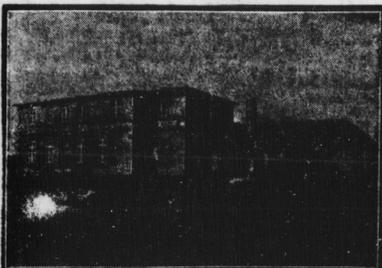
Phot. Schlegels

Jugendherberge

pers und Beruhigung der Nerven notwendig hat. Frische, würzige Ostseewinde streichen übers Land, weit und breit erinnert kein Schornstein an Kaminfeuer. Wohl aber greift auf sonnigen Anhöhen die unendliche Meeresfläche, deren tobende Brandung in unmittelbarer Nähe an den Steilufern zerfällt. In einer knappen Viertelstunde kann der Erholungsuchende so Land- und Seeaufenthalt wechseln, das gesunde Sonnenbad auf latter Kalfenfläche mit einem salzigen Bad in des Meeres grünen Fluten vertauschen, sich im feinen Sande relaxen oder mellenweit und abwechslungsreich am Strande lustwandeln. Reiche Ausflugsmöglichkeiten ist geboten. Zwischen Knicks hindurch führt ein Viertelstündiger Weg zum Brodten Ufer nach dem Seetempel, von dessen Anhöhe man den schönsten Blick über das Meer genießt. Die Reddenburger Röhre greift unmittelbar darüber Travemündes langgezogener Badestrand ladet zum Promenieren ein, und wer seine Glieder derharterer rühren will, kann nach der ostbaltischen Badeorten Rindorf, Timmendorf, Scharbeutz u. ober über Land der holländischen Schweiz entgegenwandern. Auf diesen berühmten Kurorten ist auch Autoausflugsmöglichkeit.

Es ist glückselig alles vereint, was den Menschen gesund und froh macht, so bietet das Heim selbst, insbesondere auch für die Jugend, einen angenehmen Aufenthalt. Die Lübecker Bungalow hat fast aus den großen Scheunen geradezu ideale Unterkunftsräume geschaffen. Die beiden charakteristischen norddeutschen Stilkbauten bieten etwa 200 Jugendlichen nicht nur köstliche Dächer für die Nacht, sondern auch Räume zur Erholung und Arbeit.

Das Jugendlandheim besitzt 8 Wochenendzimmer, Turnsaal, Vortagsaal, Kuffenholzzaun, und Schlafkabinen für 100 Jugendliche. Eine große Küche steht allen gemeinsam zur Verfügung.



Phot. Schlegels

Verwaltungsgebäude mit Jugendberuhigungsheim

figung. Eine ausgedehnte Spielwiese mit Tisch schließt sich unmittelbar an. Die Innenausstattung der Jugendherberge ist ein Meisterwerk genossenschaftlicher Arbeit. Die Gemeinnützige Arbeitsgenossenschaft wußte sie dem Bauwerk vorzüglich einzupassen. Nicht nur die Balken- und Deckenmalung ist ungenügend, sondern auch der Stil angepaßt, sondern auch die Möbel selbst sind danach gehalten. Eine Eckbank mit reichem Schnitzwerk enthält neben berühmten Lübecker Bäumen das Bildnis des Vorkämpfers der Arbeiterkraft, dessen Namen das Erholungsheim trägt: Theodor Schwartz.

Die Jugendherberge, deren Diele ebenfalls im alt-norddeutschen Stil gehalten ist, enthält einen großen Tagesraum,



Phot. Schlegels

Ferienheim für Erwachsene

heißt, einen eigenartigen Reiz. Ein vom Bildhauer Röhme angefertigtes Bronzerelief unter dem Vorhänger Th. Schwartz bildet einen weiteren Schmuck des Speisesaales. Bibliotheksaal und Schreibzimmer dienen ernster Arbeit. Im Warenhaus-



Phot. Schlegels

Brodten Ufer

kaufszentrum können die Gäste der Jugendherberge, des Jugendlandheims wie die Selbstverpfleger des Ferienheims für Erwachsene alles Notwendige zum Lebensbedarf einkaufen.

## Preistabelle

<b>Ueberrachten im Ferienheim:</b>	
(1 Bett mit Wäsche) mit vollständigem Frühstück (1 Portion Kaffee mit Milch und Zucker, 1 gekochtes Ei oder Aufschnitt, Brot und Butter)	
für Jugendliche bis 18 Jahren . . . . .	pro Nacht 1,50 RM.
für alle Kategorien . . . . .	pro Nacht 2,- RM.
<b>Ueberrachten im Jugendheim:</b>	
für Jugendliche bis 18 Jahren . . . . .	pro Nacht 0,25 RM.
für Helfer . . . . .	pro Nacht 0,50 RM.
für Wäsche (Bettlaken, Kopfkissen und Bettbezug, Handtuch) . . . . .	pro Nacht 0,50 RM.
<b>Ferienheim: volle Pension:</b>	
(ein Bett mit Wäsche und Handtuch, 1. und 2. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendbrot)	
für Jugendliche bis 18 Jahren mit einstufigem, zusammengelegtem Mittagessen . . . . .	pro Tag 2,50 RM.
mit vollständigem Mittagessen . . . . .	pro Tag 3,- RM.
für alle Kategorien . . . . .	pro Tag 4,- RM.
<b>Mittagessen:</b>	
ein einfaches zusammengelegtes Mittagessen ca. 1/2 Liter . . . . .	ca. 0,50 RM.
ein Mittagessen (Suppe, Fleisch, Kartoffeln, Gemüse und Komotil) . . . . .	ca. 1,- RM.
<b>Abendessen:</b>	
ein Abendessen (Kaffee oder Tee, Brot mit Butter und Aufschnitt) . . . . .	1,- RM.
<b>Bedensmittel wie Milch, Schokoladen, Bonbons, Kuchen, Eier, Wurst usw. sind zu Ladenpreisen in der Warenabgabestelle des Heimes zu haben. Fleisch nach vorheriger Bestellung. Alle weitere Auskunft erteilt bereitwilligst die Verwaltung des Theodor-Schwartz-Erholungsheims z. B. Brodten-Travemünde. Fernsprecher: Amt Travemünde Nr. 82.</b>	



Phot. Schlegels

Jugendlandheim mit Turnwiese und Vortagsaal

zimmer, die allerhöchste Aussicht und zum Teil Ausblick auf die Ostsee bieten, sind alle nett und freundlich gehalten. In den größeren Zimmern können auch Kinderbetten aufgeschlagen werden. Zentralheizung, fließendes Wasser und elektrisches Licht sind auch hier Selbstverständlichkeiten. Der Arbeiterfamilie, die mit wenig Geld Erholung sucht, ist hier ein ganz behagliches Heim geschaffen. Alle vier Gebäude sind räumlich weit von einander getrennt, Spiel-, Liegeplätze, Wiesen, Gemüsegärten und Parkanlagen umfließen das Ganze, so daß jede Abteilung unbehindert von der anderen ist.

Die Arbeiterwohlfahrt hat aber noch etwas anderes im Sinn. Ihr herrliches Heim soll auch den Tagesausflüglern an die Ostsee Stunden beschaulicher Ruhe und Erholung bieten. Mit Kaffee und Kuchen - kein Alkohol - wird jeder Einkäufer für billiges Geld bewirtet. Sommer und Winter wird der Wirtschaftsbetrieb aufrechterhalten. Das Heim ist trotz seiner weitestgehend abgelegenen Lage sehr leicht zu erreichen: denn 3 Minuten davon befindet sich die Haltestelle Brodten der Lübeck-Rindorfer Bahn.

Sicher wird das Erholungsheim auch von auswärtigen Fremden viel besucht werden. Ihnen sei gesagt, daß es nicht nur im Sommer, sondern auch im Herbst und Frühling sind bevorzugte und ärztlich empfohlene Auszeiten. Da ist die Luft besonders rein und die See am liebsten bewegt.

Die Arbeiterwohlfahrt übt sich selbstverständlich für eine tüchtige Verwaltung geizig. Sie weiß, daß Bewegung in freier Luft Appetit schafft und deshalb wird eine kräftige und preiswerte Kost gereicht. Die vollen Pensionspreise betragen 2,50 bis



Phot. Schlegels

Speisesaal im Verwaltungsgebäude

4 Mark. Einzelne Mittagessen kann man schon von 50 Pf. an haben. Komplettes Essen kostet 1 RM. Ueberrachten im Ferienheim mit frühzeitigem Frühstück kostet 2 RM. im Jugendheim ohne Frühstück 25 resp. 50 Pf. Die nebenstehende Preistabelle gibt näheren Aufschluß.

So ist denn in selbstloser Arbeit ein Werk entstanden, das ab seiner vorbildlichen Anlagen bald weit über die Grenzen Lübeckes hinaus bekannt werden wird. Mühe und Hingabe, die die Arbeiterwohlfahrt hier aufgewendet hat, finden ihren besten Lohn darin, wenn alle Gäste des Heimes sich wohl befinden und durch sorgfältiges Umgehen mit dem ihnen anvertrauten Gute dazu beitragen, es als Musteranlage zu erhalten.

